

# 17. Schweizerische Golfmeisterschaft in Sempach

Auf dem Woodside Course des Club Golf Sempach spielten 50 Zahnärztinnen und Zahnärzte um den Titel. Johannes Eschmann berichtet.



Lag's am Wetter oder an der beginnenden Ferienzeit? Zur 17. Schweizerischen Golfmeisterschaft am 6. Juli traten weniger Zahnärzte und Zahnärztinnen an als im Vorjahr. Doch das Wetter spielte mit. Der Nieselregen hörte auf und der Woodside Course präsentierte sich in hervorragendem Zustand. Kein Wunder, denn er wurde gerade für die Credit Suisse Challenge präpariert.

ABC Dental als Ausrichter des Turniers und die Sponsoren haben für alles gesorgt. So gingen die Flights gut gelaunt auf die 6,5 Kilometer lange Runde, derweil sich die Begleitpersonen bei einem Schnupperkurs vergnügten.

Gespielt wurde in zwei Kategorien. Die Spieler unter Hcp 14.0 spielten wie die Profis, also jeder Schlag zählte, die Spielerinnen und Spieler

mit einem Hcp über 14 spielten nach Stableford, das heisst, man kann sich auch mal ein „Katastrophenloch“ leisten und trotzdem im „Spiel“ bleiben.

Nach dem Apéro folgte mit dem Vortrag von Dr. Maja Storch, Universität Zürich, ein weiterer Höhepunkt. „Machen Sie doch was Sie wollen!“, riet die Autorin des gleichnamigen Buches. Anhand des Strudelwurms (Turbellaria) der für das limbische

System steht, erklärte Maja Storch die Widersprüche zwischen der Gefühls- und der Verstandesebene und wie man lernt, damit umzugehen. „Wer Golf mit dem Verstand spielt, spielt schlecht“, so ihre Schlussfolgerung. Das muss ich mir merken, wird dabei mancher gedacht haben.

Thomas Kuhn von der Geschäftsleitung der ABC Dental AG stellte die Sponsoren vor und dankte diesen für ihren Beitrag an dieses tolle Golfturnier: Mercedes-Benz Automobil AG, Zweigniederlassung Bachenbülach, Dürr Dental AG, KaVo Dental AG, Martin Engineering AG, Orcos Medical AG und die Zahnärztekasse AG. Dental Tribune war wieder mit Freude als Medienpartner dabei.

Mann des Tages und „Schweizer Meister der Zahnärzte“ war Peter Jeb-

linger vom Golfclub Rheinblick mit 77 Schlägen brutto, knapp vor Daniel Zaugg, Payerne, mit 81, und Didier von der Mühl, Lausanne, mit 87 Schlägen. Bei den Damen gewann He-Soo Kim die Nettowerbung.

Auch wenn die tiefhängenden Wolken den Blick auf Rigi und Pilatus versperrten, es war ein erlebnisreicher Tag auf einer tollen Anlage, die von den Spielern höchste Konzentration und Geschick verlangte. Das zeigte sich auch an den Ergebnissen: nur vier Handicaps wurden unterspielt.

Freuen Sie sich auf Freitag, 13. Juni 2013, und den Golfplatz Interlaken Unterseen zur 18. Schweizermeisterschaft der Zahnärzte. [DI](#)

Text und Fotos: Johannes Eschmann, Dental Tribune Schweiz.



Vor dem Start (v. l.): Lene Schwärzler, Petra Maurer-Lupinc, Brigitte Köllner, Nelsy Blaser-Mayorga.



Thomas Kuhn, ABC Dental AG, begrüßte die Teilnehmer und Gäste im Namen der Sponsoren.



Dr. Maja Storch, Universität Zürich, „...leben Sie wurmgerichtet“ – ein Referat zum Nachdenken.



Max Fuchs, ABC Dental, beobachtet Massimiliano Sisera beim Putt. Die Enten watscheln lieber in den Teich.



Perfektes Finish: Stefan Janssen beim Abschlag.



Die Sieger v.l.n.r.: Jürg Kyburz, 3. Netto Hcp 14.1 bis PR; Daniel Zaugg, 2. Brutto bis Hcp 14.0 und Nearest-to-the-Pin; Urs Rüttimann, 1. Netto Hcp 14.1 bis PR; Peter Jeblinger, 1. Brutto bis Hcp 14.0; Ueli Fischer, 2. Netto Hcp 14.1 bis PR; Nelsy Blaser, Longest Drive; Oliver Lyss, 2. Netto bis Hcp 14.0 und Longest Drive; Petra Maurer, 2. Netto; He-Soo Kim, 1. Netto; Didier von der Mühl, 1. Netto bis Hcp 14.0; Martin Jost, 3. Netto bis Hcp 14.0.

## SVDA-Kongress: Stressfreier Alltag in der Zahnarztpraxis

Der SVDA lädt auch Nichtmitglieder zum Jahreskongress ein. Neu werden Workshops angeboten.

Der SVDA-Kongress vom 16./17. November in Olten dreht sich um ein oft gehörtes, aber unbeliebtes Wort: Stress. Wie lässt sich dieser im Alltag der zahnärztlichen Praxis vermeiden? Die Anforderungen sind hoch: Das Personal muss effizient, leistungsfähig und belastbar sein. Gleichzeitig gilt es, einen freundlichen und unverkrampften Umgang mit Kunden, Vorgesetzten und Mitarbeitenden zu pflegen. Nicht zuletzt

müssen sie sich selbst wichtig genug sein, im entscheidenden Moment zu entschleunigen, um eigenes Wohlbefinden und Gesundheit zu erhalten.

Durch soziales und klinisches Management lässt sich dieses Ziel erreichen. Was das konkret heisst, zeigen kompetente Referen-



tinnen und Referenten aus verschiedenen Blickwinkeln auf. „Wie delegiere ich richtig?“, „Kundenzufriedenheit dank optimaler Kommunikation“, „Körpergerechtes Sitzen und Arbeiten“, „Was ist Klangmassage und wie wirkt sie?“ sind einige Titel. Dazu kommen klinische Themen wie

„Kiefergelenk-Beschwerden: Wörber können DAS Betroffene informieren?“ oder „Zähne im Schlaf – Das Anästhesie-Team in der Zahnarztpraxis“.

### Neu: Workshops

Zum ersten Mal stehen parallel zu den Vorträgen Workshops auf dem Programm. So wird zum Beispiel ein Training für selbstsicheres Auftreten angeboten. Aufgrund der grossen

Nachfrage im letzten Jahr gibt es wieder ein Spezialprogramm für Lernende zum richtigen Umgang mit der Lerndokumentation.

### Schweizerischer Verband der DentalassistentInnen (SVDA)

Tel.: +41 41 926 07 75  
CH-6210 Sursee  
info@svda.ch  
www.svda.ch